

Letzte Ausschreibungsrunde in EU-Forschungsprogramm

Zehn Milliarden Euro für europäische Forschungsprojekte

Mülheim an der Ruhr/Ein Rekordbudget von rund zehn Milliarden Euro wartet im Rahmen der letzten Ausschreibungsrunde des 7. Forschungsrahmenprogramms der EU auf Antragsteller. Realisiert werden können damit Forschungs- und Entwicklungsprojekte, in denen Akteure aus Wirtschaft und Wissenschaft an innovativen Projekten grenzüberschreitend zusammenarbeiten.

Im Vorfeld der im Juli startenden Ausschreibungsrunde laden das NRW.Europa-Team der Mülheimer Zenit GmbH und die Industrie- und Handelskammern in NRW am 25. Juni nach Dortmund ein. Ziel der ganztägigen, kostenlosen Veranstaltung in der DASA ist es, den Teilnehmern konkrete Beteiligungsmöglichkeiten aufzuzeigen und sie über die vielfältigen Unterstützungsmöglichkeiten zu informieren.

Herzstück der Veranstaltung sind acht Workshops, in deren Mittelpunkt themenspezifische Fragestellungen und praktische Erfahrungen mit Anträgen und Projekten stehen. Für die Beantwortung individueller Fragen stehen ausgewiesene Experten der Nationalen Kontaktstellen und der Zenit GmbH bereit.

Informationen über Veranstaltung und Programm sowie Anmeldemöglichkeiten unter: www.nrw-europa.de/lastcalls

Hintergrund:

Gemeinsam mit der NRW.Bank ist die Zenit GmbH unter dem Namen NRW.Europa Teil des Enterprise Europe Network. Im Auftrag der EU und mit Hilfe des Landes Nordrhein-Westfalen unterstützt das Netzwerk Unternehmen und Forschungseinrichtungen in den Bereichen Internationalisierung und Innovationsförderung sowie Technologie- und Wissenstransfer. Eingebunden in das internationale Netzwerk sind 600 Beratungseinrichtungen in 51 Ländern.

Ansprechpartner:

ZENIT GmbH/NRW.Europa-Team

Anja Waschkau

Tel. 0208 30004-43

Mail: aw@zenit.de

Internet: www.nrw-europa.de; www.zenit.de

Mülheim an der Ruhr, 9. Mai 2012